

## Protokoll

Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

Ort: Aula Schulhaus Bächelacker, Eschlikon

Zeit: 19:30 Uhr bis 20:35 Uhr

Vorsitz: Gemeindepräsident Hans Mäder

Protokoll: Gemeindeschreiber Marcel Aeschlimann

Stimmberechtigte: 3'139

Anwesend: 148

### Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27.5.2019
2. Einbürgerungsgesuche
  - 2.1 Gharbouche Farid - ordentliche Einbürgerung
  - 2.2 Familie Meccariello - ordentliche Einbürgerung
  - 2.3 Lubenovic Jasmina - ordentliche Einbürgerung
  - 2.4 Slomka Filip - ordentliche Einbürgerung
  - 2.5 Kiehl Bianka - ordentliche Einbürgerung
  - 2.6 Meili Josias - Erteilung Gemeindebürgerrecht
3. Budget 2020
4. Verschiedenes
  - 4.1 Informationen aus dem Gemeinderat
  - 4.2 Allgemeine Umfrage / Diverses

## **Begrüssung und Bereinigung der Traktandenliste**

Im Namen des Gemeinderates heisst Gemeindepräsident Hans Mäder die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Budgetversammlung 2020 herzlich willkommen.

Speziell willkommen heisst er auch die Vertreter der Presse. Er dankt Ihnen bereits an dieser Stelle für die Berichterstattung.

Hans Mäder teilt mit, dass es für einmal auf den ersten Blick recht ruhig auf der Gemeindeverwaltung war. Doch was heisst schon: ruhig! Allein ein Blick durch die Eschliker Nachrichten des Jahres 2019 zeigt, dass sich wieder Bewährtes veränderte und Neues in Gang setzte. Hans Mäder informiert über einige aktuelle Themen und teilt diese in vier Schwerpunkte auf:

**Projekte:** Die Sanierung der Schiessanlagen schreitet voran. Der Scheibenstand in Wallenwil ist saniert, die Arbeiten in Eschlikon sind im vollen Gang. Diese verzögern sich leicht, weil offensichtlich in früheren Jahren beim Scheibenstand Munition entsorgt wurde. Bis Ende Jahr sollten allerdings die Arbeiten abgeschlossen sein. Auch die Strassenprojekte kommen voran: Beim Einmünder der Wallenwiler- in die Hörnlistrasse muss nur noch der Deckbelag eingebracht werden. Leicht verzögert hat sich der Einbau einer Mittelinsel in der Bahnhofstrasse auf Höhe der Post. Grund dafür ist eine Unsicherheit bezüglich der Kanalisation: Es war nicht klar, ob die Abwasserkanäle vergrössert werden müssten. Dies ist nun gemäss den Berechnungen der Ingenieure nicht nötig und so konnte mit dem Bau begonnen werden. 2019 werden die Wasserleitungen saniert und im Frühjahr 2020 kann dann die Strasse erneuert werden.

Erwähnenswert ist zweitens, was so als tägliche «Grundlast» so nebenbei erledigt wird. Beispielsweise haben wir im Frühjahr den «E-Umzug» eingeführt. So ist es möglich, innerhalb der Schweiz umzuziehen, ohne den Gang auf die Verwaltung antreten zu müssen. Die Verwaltung hat ausserdem eine neue Homepage gestaltet, die übersichtlicher und kundenorientierter aufgebaut ist, als ihre Vorgängerin. Dass Eschlikon sich als Pilot für das Projekt «Vorteil naturnah» zur Verfügung stellt, wurde sogar von SRF vermeldet. Und als letztes erwähnt Hans Mäder, dass die Gemeindekanzlei in Zusammenarbeit mit der ZHAW einen Einbürgerungstest entworfen und bereits mehrfach erfolgreich angewendet hat.

Drittens ist das Dorfleben in Eschlikon bemerkenswert. Hans Mäder erwähnt nur schlaglichtartig den Generationenmittagstisch, das Dorfwichteln, das Repair-Café, die Energy Tour, die Adventsfeier oder Wahlfeier für Kurt Egger. Er ist der Ansicht, dass Eschlikon lebt. Er ruft dazu auf dafür zu sorgen, dass es so bleibt.

Und schliesslich weist Hans Mäder darauf hin dass sich auch auf der Gemeindeverwaltung einiges verändert. Zunächst ist der Umbau des Gemeindehauses abgeschlossen. Das Kinder- und Jugendnetz wird in diesen Tagen von Wallenwil ins Gemeindehaus verlegt. Dass Tina Münzenmaier ihre Stelle als Leiterin des KJN niederlegt, hat damit allerdings überhaupt nichts zu tun. Hans Mäder bedauert diese Kündigung genauso, wie jene von Daniel Truniger, der im Werkhof von Sirnach, seiner Wohngemeinde, eine neue Herausforderung angenommen hat. Gleichzeitig ist Paul Götte, nach über 15 Jahren, vorzeitig in den Ruhestand getreten. Den drei scheidenden Mitarbeitenden dankt er herzlich für Ihre geschätzten Dienste und begrüsst im gleichen Atemzug Luca Hollenstein, der als Nachfolger von Daniel seine Arbeit beim Werkhof bereits aufgenommen hat.

Abschliessend erwähnt Hans Mäder ein Thema: Alle Jahre macht die Gemeinde darauf aufmerksam, dass die ach so geliebten grünen Hecken unter Beschnitt gehalten werden müssen. Bitte achten Sie doch weiterhin darauf, dass ihre eigene Hecke gesetzeskonform gepflanzt ist und die Sicht der Verkehrsteilnehmenden nicht behindert. Wenn Sie es nicht tun, dann werden sie von der Gemeinde Post erhalten. Die Gemeinde wird – mit dem nötigen Augenmass, aber auch mit dem nötigen Nachdruck – von allen Grundbesitzern den Rückschnitt jener Hecken einfordern, welche den gesetzlichen Sichtverhältnissen nicht genügen.

Mit etwas gesundem Menschenverstand sollten sich für alle Beteiligten unerfreuliche Konfrontationen vermeiden lassen.

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Hans Mäder alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Besonders begrüsst er den ehemaligen und im Frühjahr erneut in die Exekutive gewählten Gemeinderat Werner Ziegler, der die Nachfolge von Adrian Stutz angetreten hat.

Entschuldigt für die Versammlung hat sich Sabine Dietz.

Hans Mäder stellt fest, dass die Botschaften und die Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden sind.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden angefragt, ob jemand Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste hat, was nicht der Fall ist.

Marcel Aeschlimann wird heute Abend als Protokollführer amten. Zur Erleichterung soll das Gesprochene mit einem Tonband aufgezeichnet werden. Seitens der Versammlungsteilnehmenden bestehen dagegen keine Einwände.

**Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person hat niemand etwas einzuwenden, weshalb Gemeindepräsident Hans Mäder die heutige Versammlung als eröffnet und für beschlussfähig erklärt.**

Bereinigung des Stimmregisters:

Eschlikon zählt zurzeit	4'430	Einwohnerinnen und Einwohner,
davon sind	3'139	stimmberechtigt.
anwesend sind:	148	Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Damit nehmen 4.71 Prozent der Stimmberechtigten an der heutigen Gemeindeversammlung teil.

Bei allen heutigen Abstimmungen zählt das Mehr der Stimmenden.

Wahl der Stimmzähler

Als StimmzählerInnen werden vorgeschlagen:

- Josef Bumbacher
- Agnes Sammali
- Susanne Thalmann

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Stimmzählerinnen werden gemäss Vorschlag gewählt und haben während der Versammlung, wenn nötig, ihres Amtes zu walten.

00.03.05      Protokolle  
                 **Protokoll Gemeindeversammlung vom 27.5.2019**  
                 Traktandum 1

---

Das Protokoll der Versammlung vom 27. Mai 2019 ist auf den Seiten 12 bis 15 der Botschaft zusammengefasst. Eine ausführliche Version kann jederzeit auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist zudem auf der Homepage der Gemeinde Eschlikon aufgeschaltet. Auf Wunsch werden Kopien ausgehändigt.

Hans Mäder fragt an, ob jemand die Diskussion zum Protokoll wünscht.

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht genutzt.

**Abstimmung**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

00.06.02      Einbürgerungen A-Z  
**Gharbouche Farid - ordentliche Einbürgerung**  
Traktandum 2.1

---

Hans Mäder erläutert, dass während das Einbürgerungsgesuch von Farid Gharbouche nach altem Recht eingereicht wurde und entsprechend nach altem Recht abgehandelt werden muss, gilt für die übrigen Einbürgerungen neues Recht. Über Herrn Gharbouche wird folglich geheim abgestimmt. Über die folgenden Gesuche wird aber offen abgestimmt, sofern nicht geheime Abstimmung verlangt wird. Dies müsste in einem Ordnungsantrag beantragt werden. Für die Personen, die nach neuem Recht eingebürgert werden sollen, hat der Kanton bereits eine Vorprüfung, neu zusätzlich bezüglich Sprache, vorgenommen. Ausserdem haben alle den Einbürgerungstest der Gemeinde Eschlikon bestanden.

Eine Delegation des Gemeinderates hat den Antragssteller zu einem Gespräch eingeladen um zu überprüfen, ob er den gesetzlichen Anforderungen zur Bürgerrechtserteilung genügt. Der anschliessend zuhänden des Gemeinderates gestellte Antrag ist an einer Gemeinderatssitzung präsentiert und ausführlich diskutiert worden. Der Gemeinderat kam zum Schluss, den Antrag der Gemeindeversammlung vorzulegen und den Antragsteller zur Einbürgerung zu empfehlen.

Wie üblich erfolgt die Abstimmung schriftlich.

Das Einbürgerungsgesuch ist in der Botschaft auf der Seite 16 ausführlich beschrieben.

Hans Mäder stellt das Einbürgerungsgesuch zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

**Farid Gharbouche wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt. Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'200.00 zu bezahlen.**

**Abstimmung:**

Farid Gharbouche wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon mit folgendem Abstimmungsresultat erteilt:

Abgegebene Stimmzettel	148
hiervon    leere	6
ungültige	-
Massgebende Stimmen	142
<b><u>Für die Aufnahme (Ja)</u></b>	<b>121</b>
<b><u>Gegen die Aufnahme (Nein)</u></b>	<b>21</b>

00.06.02      Einbürgerungen A-Z  
**Familie Meccariello - ordentliche Einbürgerung**  
Traktandum 2.2

---

Eine Delegation des Gemeinderates hat die Antragssteller zu einem Gespräch eingeladen um zu überprüfen, ob sie den gesetzlichen Anforderungen zur Bürgerrechtserteilung genügen. Vorgängig haben Giuseppe und Maria Meccariello den kommunalen Einbürgerungstest erfolgreich bestanden. Der anschliessend zuhanden des Gemeinderates gestellte Antrag ist an einer Gemeinderatssitzung präsentiert und ausführlich diskutiert worden. Der Gemeinderat kam zum Schluss, den Antrag der Gemeindeversammlung vorzulegen und die Antragsteller zur Einbürgerung zu empfehlen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Das Einbürgerungsgesuch ist in der Botschaft auf der Seite 17 ausführlich beschrieben.

Hans Mäder stellt das Einbürgerungsgesuch zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

**Die Familie Meccariello wird unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt. Die Gesuchsteller haben eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'800.00 zu bezahlen.**

**Abstimmung:**

Giuseppe Meccariello, seiner Ehefrau Maria Meccariello sowie den drei Kindern Alessia, Antonio und Massimo Meccariello werden unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, grossmehrheitlich das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt.

00.06.02      Einbürgerungen A-Z  
**Lubenovic Jasmina - ordentliche Einbürgerung**  
Traktandum 2.3

---

Eine Delegation des Gemeinderates hat die Antragsstellerin zu einem Gespräch eingeladen um zu überprüfen, ob sie den gesetzlichen Anforderungen zur Bürgerrechtserteilung genügt. Vorgängig hat Jasmina Lubenovic den kommunalen Einbürgerungstest erfolgreich bestanden. Der anschliessend zuhanden des Gemeinderates gestellte Antrag ist an einer Gemeinderats-sitzung präsentiert und ausführlich diskutiert worden. Der Gemeinderat kam zum Schluss, den Antrag der Gemeindeversammlung vorzulegen und die Antragstellerin zur Einbürgerung zu empfehlen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Das Einbürgerungsgesuch ist in der Botschaft auf der Seite 18 ausführlich beschrieben.

Hans Mäder stellt das Einbürgerungsgesuch zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

**Jasmina Lubenovic sowie ihren beiden Kindern Ena und Emin Lubenovic werden unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt. Die Gesuchstellerin hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'800.00 zu bezahlen.**

**Abstimmung:**

Jasmina Lubenovic sowie ihren beiden Kindern Ena und Emin Lubenovic werden unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, grossmehrheitlich das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt.

00.06.02      Einbürgerungen A-Z  
**Slomka Filip - ordentliche Einbürgerung**  
Traktandum 2.4

---

Eine Delegation des Gemeinderates hat den Antragssteller zu einem Gespräch eingeladen um zu überprüfen, ob er den gesetzlichen Anforderungen zur Bürgerrechtserteilung genügt. Vorgängig hat Filip Slomka den kommunalen Einbürgerungstest erfolgreich bestanden. Der anschliessend zuhanden des Gemeinderates gestellte Antrag ist an einer Gemeinderatssitzung präsentiert und ausführlich diskutiert worden. Der Gemeinderat kam zum Schluss, den Antrag der Gemeindeversammlung vorzulegen und dem Antragsteller zur Einbürgerung zu empfehlen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Das Einbürgerungsgesuch ist in der Botschaft auf der Seite 19 ausführlich beschrieben.

Hans Mäder stellt das Einbürgerungsgesuch zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

**Filip Slomka wird unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grosse Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt. Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'200.00 zu bezahlen.**

**Abstimmung:**

Filip Slomka wird unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grosse Rat, einstimmig das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt.

00.06.02            Einbürgerungen A-Z  
                      **Kiehl Bianka - ordentliche Einbürgerung**  
                      Traktandum 2.5

---

Eine Delegation des Gemeinderates hat die Antragsstellerin zu einem Gespräch eingeladen um zu überprüfen, ob sie den gesetzlichen Anforderungen zur Bürgerrechtserteilung genügt. Vorgängig hat Bianka Kiehl den kommunalen Einbürgerungstest erfolgreich bestanden. Der anschliessend zuhanden des Gemeinderates gestellte Antrag ist an einer Gemeinderatssitzung präsentiert und ausführlich diskutiert worden. Der Gemeinderat kam zum Schluss, den Antrag der Gemeindeversammlung vorzulegen und die Antragstellerin zur Einbürgerung zu empfehlen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Das Einbürgerungsgesuch ist in der Botschaft auf der Seite 19 ausführlich beschrieben.

Hans Mäder stellt das Einbürgerungsgesuch zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

**Bianka Kiehl sowie ihren beiden Kindern Maximilian und Nils werden unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt. Die Gesuchstellerin hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'800.00 zu bezahlen.**

**Abstimmung:**

Bianka Kiehl sowie ihren beiden Kindern Maximilian und Nils Kiehl werden unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, einstimmig das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt.

00.06.02          Einbürgerungen A-Z  
**Meili Josias - Erteilung Gemeindebürgerrecht**  
Traktandum 2.6

---

Josias Meili ersucht um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Der Gemeinderat hat das Gesuch geprüft und kam zum Schluss, den Antrag der Gemeindeversammlung vorzulegen und dem Antragsteller zur Einbürgerung zu empfehlen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Das Einbürgerungsgesuch ist in der Botschaft auf der Seite 20 ausführlich beschrieben.

Hans Mäder stellt das Einbürgerungsgesuch zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

**Josias Meili wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt. Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 400.00 zu bezahlen.**

**Abstimmung:**

Josias Meili wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, einstimmig das Bürgerrecht der Gemeinde Eschlikon erteilt.

99.02            Jahresrechnung, Voranschlag  
                  **Budget 2020**  
                  Traktandum 3

---

Hans Mäder übergibt für die Vorstellung des Budgets 2020 das Wort an Gemeinderat Alexander Kredt.

Alexander Kredt begrüsst die anwesenden Sitzungsteilnehmenden. Er teilt mit, dass das Budget 2020 in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von 15'505'600 Franken und einem Ertrag von 15'448'200 Franken einen Aufwandüberschuss von 57'400 Franken vorsieht. In Prozent bedeutet dies, Aufwand und Ertrag um rund 3.8% im Vergleich zu Budget 2019 wachsen.

Anhand der Artengliederung informiert Alexander Kredt über die grössten Abweichungen im Aufwand wie folgt:

- Personalaufwand steigt um +25 TCHF: Fachstellenleitung Traverso 20% und Lohnsteigerung 1%
- Sach- und Betriebsaufwand +90 TCHF: Planerische Abklärungen zu Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhofstrasse sowie Entlastungsstrasse; Belagsersatz v.a. Riethof in Richtung Stutz, Generelle Entwässerungsplanung (GEP) und Abschluss Ortsplanung mit kommunalen Richtplan
- Transferaufwand +230 TCHF: Die Kosten der Restfinanzierung für stationäre Pflegeversorgung im Pflegeheim müssen neu zu 60% von den Gemeinden getragen werden (+105 TCHF); steigender Betriebsbeitrag aufgrund Ausbau der ARA Aadorf (+100 TCHF); Tagesstrukturen 30 TCHF

Wiederum anhand der Artengliederung informiert Alexander Kredt über die grössten Abweichungen im Ertrag wie folgt:

- Fiskalertrag +12 TCHF: Wachstum ordentliche Steuern der natürlichen Personen +4.7%, Mindereinnahmen STAF -185 TCHF
- Transferertrag +110 TCHF: Der Kanton beteiligt sich ab 2020 zu 40% am Aufwand der ambulanten Pflege und Krankenversicherung höherer Transferertrag durch Übernahme von Prämienausständen

Das Budget der Investitionsrechnung sieht bei Ausgaben von 4'499'600 Franken und Einnahmen von 1'303'800 Franken Nettoinvestitionen von 3'185'800 Franken vor. Alexander Kredt zeigt dies Anhand einer Folie mit dem Vergleich zum Budget 2019 und der Jahresrechnung 2018.

Nachfolgend werden die grössten Projekte aus der Investitionsrechnung von Alexander Kredt (Tanklöschfahrzeug) und Hans Mäder (übrige Projekte) vorgestellt:

#### Anschaffung neues Tanklöschfahrzeug:

Die Feuerwehr hat vor, ein neues Tanklöschfahrzeug anzuschaffen. Die Feuerwehr hat zuhanden der Feuerschutzkommission einen Antrag für die Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeugs eingereicht. Das jetzige Tanklöschfahrzeugs mit seinen 26 Betriebsjahren kommt so langsam in das kritische Alter. Es gibt Fahrzeuge die fahren noch mit 30 Jahren, aber beim Fahrzeug der Feuerwehr Eschlikon fallen immer mehr Unterhaltskosten an, die Instandhaltung ist teilweise schwierig und die Feuerwehr muss einfach sicherstellen, dass ein funktionstüchtiges Fahrzeug vorhanden ist. Insofern wurde der Antrag von der Feuerschutzkommission und anschliessend auch vom Gemeinderat bewilligt. Weil es ein Beschaffungsgeschäft ist, welches über mehrere Jahre geht, wurde in der Botschaft der Prozess für die Beschaffung abgebildet. An der heutigen Gemeindeversammlung geht es darum, die Anzahlung im Budget 2020 zu bewilligen. Zurzeit ist man daran das Pflichtenheft für die Neuanschaffung zu erstellen. Im besten Fall wird im ersten Quartal 2020 die öffentliche Ausschreibung erfolgen. Anschliessend wird die Arbeitsvergabe unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Stimmberechtigten vorgenommen. An der Gemeindeversammlung vom Juni 2020 wird den Stimmberechtigten das eigentliche Beschaffungsgeschäft nochmals vorgelegt. An dieser Versammlung erfolgt die eigentliche Bewilligung der Anschaffung. Bis dahin ist die Anschaffung nicht bewilligt, sondern nur die Anzahlung die dann benötigt wird im Jahr 2020. Wenn die Bestellung ausgelöst ist, dauert es fast  $\frac{3}{4}$  Jahre bis zur Auslieferung. Alexander Kredt bedankt sich bei der Feuerwehr für die geleistete Arbeit in diesem Zusammenhang.

#### Sanierung Schiessanlagen Hurnen:

Für die Sanierung der Schiessanlagen in Hurnen beantragt der Gemeinderat einen Kredit von 205'000 Franken. Der Investitionsbeitrag in der Höhe von rund 145'000 Franken wird erst 2021 zufließen und ist auch entsprechend budgetiert. Dies können Sie auf Seite 37 der Botschaft nachlesen. Es betrifft das Projekt mit der Nummer INV0007.

Die Sanierung der Schiessanlage Wallenwil wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen, jene der Anlage in Eschlikon ist noch im Gang. Dabei wurden zusätzliche Verunreinigungen festgestellt, die vermutlich nicht vom Schiessbetrieb stammen. Wir vermuten, dass es sich um eine illegale Entsorgung von Munition handelt. Dies wird mit grösster Wahrscheinlichkeit Mehrkosten nach sich ziehen.

Weil der Schiessbetrieb in Hurnen aufrechterhalten wird, müssen gleichzeitig mit der Sanierung des Erdreichs die Kugelfänge zur gesetzeskonformen Entsorgung der künftig verschossenen Munition aus dem Scheibenstand installiert werden. Dies kostet rund 40'000 Franken und ist so im Text über das Investitionsprojekt Nummer INV00112 ist auf Seite 37 in der Botschaft nachzulesen.

Ursprünglich wollte der Gemeinderat gleichzeitig eine elektronische Trefferanzeige installieren und ausserdem das Schützenhaus sanft renovieren. An den Investitionen hätte sich Münchwilen beteiligt, denn die Schützen aus dem Nachbardorf schießen seit letztem Jahr ebenfalls in Hurnen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Schusszeiten im ordentlichen Schiessbetrieb gegenüber den Vorjahren nicht angepasst werden müssen.

Leider konnte eine entsprechende Vereinbarung mit Münchwilen noch nicht unterzeichnet werden. Deshalb wird dieser Teil der Investition auf das nächste Jahr verschoben, so wie dies in der Botschaft auch nachzulesen ist.

Sanierung Einmündung Eichstrasse / Ziegeleistrasse:

Das Investitionsprojekt INV00053 dient primär der Verbesserung des Löschschutzes im Industriequartier. Im generellen Wasserversorgungsplan (GWP) der Gemeinde Eschlikon ist vorgesehen, auf der gesamten Länge der Ziegeleistrasse den Durchmesser der Wasserrohre zu vergrössern. Mit dem Bau der Wohnblöcke im Fallacker konnte man den nördlich gelegenen Teil kostengünstig erstellen. Nun muss noch die Lücke bis hin zur neuen Leitung in der Wiesentalstrasse geschlossen werden

Die Kosten für die Schliessung der Lücke gemäss GWP betragen rund 105'000 Franken (Zeile 2: Sanierung Wasserleitungen). Weil es zweckmässig ist, eine Strasse umfassend zu sanieren, wenn ein Werk Tiefbauarbeiten vornimmt, werden auch EW und Glasfaser ihre Leitungen und die Abteilung Gemeindestrassen die Strasse sanieren. Gesamthaft kostet das Projekt rund 530'000 Franken.

Sanierung Höhenweg 14 bis 17:

Auch dieses zweite Strassenbauprojekt ist ein Gemeinschaftswerk von Strasse, Strom, Glas und Wasser. Hinzu kommen in diesem Projekt Ausgaben für die Sanierung der Kanalisation, denn diese hat sich im östlichen Teil als schadhaft erwiesen. Nachdem der westliche Teil des Höhenwegs in den vergangenen Jahren in zwei Etappen saniert wurde, ist diese Fortsetzung in östlicher Richtung folgerichtig.

Das Investitionsprojekt INV00102 ist das teuerste des Jahres 2020 und kosten den Steuerzahler rund 950'000 Franken. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen: Strassensanierung: 540'000 Franken, Sanierung Wasserleitungen: netto 165'000 Franken, Reparatur der Kanalisationsleitungen: 97'000 und Neuverlegung der EW- beziehungsweise Glasfaserleitungen: 146'000.

Für die Informationen bezüglich Finanzplan übergibt Hans Mäder das Wort nochmals an Alexander Kredt.

Alexander Kredt teilt mit, dass im Vorlauf zur Gemeindeversammlung der Gemeinderat seitens der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission eine Empfehlung erhalten hat, mal darüber nachzudenken wie sich der Steuerfuss weiterentwickeln soll. Dahingehend erläutert Alexander Kredt, dass der Gemeinderat im Finanzplan am Steuerertragswachstum festhält. Dies in Anbetracht der Bautätigkeit und dem entsprechenden Bevölkerungswachstum in Eschlikon. Im Rückblick zum Abschluss 2018 sieht man einen Überschuss von 624'000 Franken, welcher sehr schnell dazu verleitet, eine Steuerfussenkung zu tätigen, weil ja so viel Geld übrig ist. Wenn man allerdings auf die Finanzierungsseite, sprich die Selbstfinanzierung schaut, stehen da nur 21'000 Franken. Alexander Kredt geht davon aus, dass im Jahr 2019 eine ähnliche Situation sein wird mit einem Ertragsüberschuss in Erfolgsrechnung aber in der Finanzierungsseite allenfalls eher negativ. Darum hat sich der Gemeinderat Gedanken gemacht, wie man das darlegen kann bezüglich Steuerfuss. Anhand einer Folie zeigt Alexander Kredt, wie die Nettoschulden zustande kommen. Ziel ist es, die Nettoschuld tief zu halten. Trotz anstehenden grossen Investitionsprojekten wie beispielsweise dem Wasserreservoir Buchhalde ist der Gemeinderat überzeugt, dass man mit einem Steuerfuss von 50 Prozent gut auskommt. Ein Steuerfuss von 50% ermöglicht eine ausgewogene Investitionsplanung, eine professionelle Verwaltungsarbeit und den Einsatz von Kleinprojekten / Konzepten für das Gemeinwohl

Hans Mäder dankt Alexander Kredt für seine Ausführungen.

Hans Mäder stellt das Traktandum zur Diskussion.

Thomas Rutishauser

fragt bezüglich der Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs an, ob es für das alte Tanklöschfahrzeug noch einen Beitrag gibt.

Alexander Kredt

teilt mit, dass es sicherlich noch 2'000 bis 3'000 Franken geben wird.

Markus Loher

teilt mit, dass er im Vorfeld gehört habe, dass die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission prüft, ob zukünftig die Prüfung der Jahresrechnung extern vergeben werden soll. Im Budget habe er aber keine diesbezügliche Position für die Aufwände der externen Prüfung gefunden. Er fragt an, ob es korrekt ist, dass die externe Prüfung der Jahresrechnung noch nicht im 2020 geplant ist.

Hans Mäder

teilt mit, dass dies korrekt sei. Es besteht noch kein politischer Entscheid, man habe einfach bisher die Anträge der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission vorliegen. Der Gemeinderat hat offiziell gesagt, dass man eine externe Prüfung mal prüft und hat entsprechende Offerten eingeholt. Für das Rechnungsjahr 2020 wird es sicherlich noch wie bisher ablaufen und für das Jahr 2021 würde es dann einen Antrag geben.

Daniel Moser

hat eine Frage bezüglich des in den Erläuterungen zum Budget bzw. Finanzplan erwähnten Schuldenabbaus. Er fragt, ohne den Gemeinderat auf die folgende Antwort zu behaften, an, was der zeitliche Horizont in dem gezeigten Planungsszenario sei, bis die Nettoverschuldung gegen Null sei. Spricht man hier von einem Planungshorizont von fünf Jahren oder darüber hinaus?

Hans Mäder

teilt mit, dass wenn das eintritt was man erwartet, dann sei dies nicht in den nächsten fünf Jahren der Fall, dass alle Schulden zurückbezahlt sind. Im Gegenteil, man sich sehr Mühe geben, dass die Verschuldung nicht noch wächst. Eher zehn Jahre, sicherlich nicht innerhalb von fünf Jahren. Es stehen noch grosse Projekte wie das Wasserreservoir, die Hörnlibrücke etc. an.

Die Diskussion zum Budget 2020 wird nicht weiter genutzt.

Hans Mäder lässt über die beiden Anträge des Traktandums abstimmen:

**Antrag 1:**

**Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Eschlikon für das Jahr 2020 wird mit 50 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.**

**Abstimmung:**

Der Antrag 1 wird einstimmig genehmigt.

**Antrag 2:**

**Das Budget für das Jahr 2020 in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 15'505'600.00 und einem Ertrag von CHF 15'448'200.00 mit einem Verlust von CHF 57'400.00 sowie in der Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 4'499'600.00 und Einnahmen von CHF 1'303'800.00, ergibt Nettoinvestitionen von CHF 3'195'800.00, wird genehmigt.**

**Abstimmung:**

Der Antrag 2 wird einstimmig genehmigt.

00.03.05      Allgemeines  
                  **Informationen aus dem Gemeinderat**  
                  Traktandum 4.1

---

### **Mahlzeitendienst**

Isabelle Denzler informiert, dass nach neun Jahren Margrit Brüllhart die Organisation des Mahlzeitendienstes an Petra Brummer übergeben hat. Der Gemeinderat dankt Margrit Brüllhart und allen Fahrerinnen und Fahrern des gemeinnützigen Frauenvereins sehr herzlich für den grossen Einsatz, den sie tagtäglich für Personen, die nicht mehr selber kochen können, erbringen. Der gemeinnützige Frauenverein liefert pro Jahr ca. 2'500 Mahlzeiten aus und fährt hierfür ca. 4'000 Kilometer. Gekocht werden die Mahlzeiten im Wohn- und Pflegeheim Eschlikon. Isabelle Denzler ruft dazu auf, dass Angebot des Mahlzeitendienstes zu nutzen.

00.03.05      Allgemeines  
**Allgemeine Umfrage / Diverses**  
Traktandum 4.2

---

Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.

**Hans Mäder erklärt die Gemeindeversammlung offiziell als beendet.**

Hans Mäder bedankt sich bei Beat Steiner für seine Arbeit als Präsident der Jugendkommission. Unter Applaus wird Beat Steiner ein Geschenk überreicht.

Weiter bedankt sich Hans Mäder bei Iris Mettler für Ihre Mitarbeit in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission. Gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, dass derzeit geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge von Iris Mettler gesucht werden.

Zum Schluss weist Hans Mäder auf bevorstehende Termine hin.

Hans Mäder bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen. Er schliesst die Versammlung und wünschte allen frohe Festtage.

Für die Richtigkeit:

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Hans Mäder

Marcel Aeschlimann